



Regierungsratsbeschluss vom 15. Dezember 2020

Tarifverträge Sanität Basel betreffend die Vergütung von Leistungen für Transporte und Rettungen gemäss KVG; Übermantelbericht

P201711

1. Der Regierungsrat genehmigt den Tarifvertrag betreffend Vergütung von Leistungen für Transporte und Rettungen im Kanton Basel-Stadt zwischen der Sanität Basel und den durch tarifsuisse ag vertretenen Versicherern vom 6. Dezember 2019 rückwirkend per 1. Januar 2020.
2. Der Regierungsrat genehmigt den Tarifvertrag zwischen der Sanität Basel und der Einkaufsgemeinschaft HSK AG betreffend Vergütung von Leistungen für medizinisch notwendige Transporte und Rettungen gemäss KVG vom 2. Dezember 2019 rückwirkend per 1. Januar 2020.
3. Der Regierungsrat genehmigt den Tarifvertrag zwischen der Sanität Basel und der CSS Kranken-Versicherung AG betreffend Vergütung von Leistungen für bodengebundene, medizinisch notwendige Transporte und Rettungen gemäss KVG vom 8. Januar 2020 rückwirkend per 1. Januar 2020.
4. Der Regierungsrat genehmigt den Tarifvertrag zwischen der Sanität Basel und der CSS Kranken-Versicherung AG betreffend Vergütung von Leistungen für bodengebundene, medizinisch notwendige Transporte und Rettungen im Kanton Basel-Stadt ab 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2019 rückwirkend per 1. Januar 2017.
5. Die Verfahrenskosten betragen pro Parteiseite der zu genehmigenden Tarifverträge Fr. 75.

Begründung

Das Gesundheitsdepartement hat die eingereichten Tarifverträge betreffend die Vergütung von Leistungen für Transporte und Rettungen der Sanität Basel gemäss KVG geprüft und diese als rechtmässig, wirtschaftlich und mit dem Gebot der Billigkeit übereinstimmend beurteilt. Folglich hat der gemäss Art. 46 Abs. 4 KVG zuständige Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt diese genehmigt.

